

Verkehrsunfälle in Oldenburg: Positive Entwicklung und neue Sicherheitsstrategien

Die Polizeidirektion Oldenburg berichtet 2024 über sinkende Verkehrstote, aber steigende Fahrradunfälle und geplante Präventionsmaßnahmen.

Oldenburg, Deutschland - Die Polizei in Oldenburg vermeldet erfreuliche Nachrichten: Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2024 im Vergleich zum Vorjahr gesunken! Insgesamt registrierten die Beamten 43.965 Unfälle, im Jahr 2023 waren es noch 44.876. Auch die Zahl der Verkehrstoten fiel von 97 auf 84. Dennoch bleibt die Situation angespannt: 1.128 Personen erlitten schwere Verletzungen, die eine Krankenhausbehandlung erforderten.

Besonders gefährdet sind Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren, die mit 32 Todesopfern auffallen – die Hauptursache: Missachtung der Vorfahrt. Ein weiterer kritischer Punkt ist der Anstieg der Unfälle mit Fahrradfahrern, insbesondere mit Pedelecs, wobei 15 Radfahrer ums Leben kamen. Dies verdeutlicht den dringenden Bedarf für Aufklärung und präventive Maßnahmen. Die Polizei plant, auch 2025 verstärkt Geschwindigkeitskontrollen und Aufklärungsarbeit durchzuführen, um die Sicherheit auf den Straßen weiterhin zu gewährleisten. Polizeivizepräsident Arne Schmidt warnt: „Jeder Verkehrsunfall mit tödlichem Ausgang ist einer zu viel!“

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall

Details	
Ursache	Missachtung der Vorfahrt
Ort	Oldenburg, Deutschland
Verletzte	1128

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de